Sehenswert: Mit der aussergewöhnlichen Inszenierung der Komödie «Engel uf Umwäg» bietet die Flumser Laienbühne ihrem Publikum die volle Ladung Theater. Bilder Ignaz Good

Daniela Aschwandens Premiere als Regisseurin ist gelungen: Die glaubhaften Figuren und die ausgefeilte Darstellung werden vom Premierenpublikum umjubelt.

Raffiniertes Spiel mit Niveau

Mit raffinierter Spielkultur und ausgefeilter Technik hat die Laienbühne Flums die Premiere von «Engel uf Umwäg» gefeiert. Das von Daniela Aschwanden inszenierte Stück überzeugt in allen Belangen.

von Ignaz Good

Knochenarbeit steckt hinter der neusten Bühnenproduktion der Flumser Laienbühne. Regisseurin Daniela Aschwanden hat ihr Erstlingswerk, die Komödie «Engel uf Umwäg», minutiös und mit allerhand eindrücklichen Effekten umgesetzt. Das Spiel auf zwei Ebenen sorgt für gehobene Unterhaltung. Aber auch Theatertrash, Tohuwabohu, Tränenlachquatsch und Tragik – alles ist in der zweiaktigen Komödie von Claudia Gysel eingebettet. Angereichert durch eigene Einfälle wie beim Schlusspunkt der Inszenierung: Anstelle eines gewöhnlichen Happy Ends bewegten sich alle Involvierten zum Soundtrack der himmlisch angehauchten US-amerikanischen Filmkomödie «Sister Act» aus dem Jahr 1992. Kein Wunder, dass das begeisterte Publikum mit Superlativen und Applaus nicht geizte.

Die Flumser Mimiker haben sich in den letzten Jahren wegen ihrer tollen Spielkultur und aussergewöhnlichen Inszenierungen ein hohes Ansehen erspielt. Ihr guter Ruf und die konstanten Erfolge sind über die Region hinaus bekannt. Das macht sich bemerkbar. Der Vorverkauf wurde so stark benutzt, dass nur wenige Restplätze für eine der sechs Vorstellungen übrig geblieben sind.

Einfallsreiches Spiel und ein Flair fürs «Rundherum»

Die Hauptprobe am Mittwoch verlief wie am Schnürchen. Die Bühnenbildner und das mehrköpfige Technikteam runden das Spektakel perfekt ab. Dennoch war am Freitag vor der Premiere im Backstage-Bereich der Flumserei das Lampenfieber um einiges stärker als sonst. So kurz vor dem Betreten der Bühne wurden Mut und Selbstvertrauen der eingeschworenen Crew auf eine harte Probe gestellt.

Der Weg zum Saal war geschmackvoll geschmückt. Die Tische zierten beschriftete Schiefertafeln, gebastelte Engelchen und Teelichtlein. Dass es den Gästen wohl erging und die Premiere pünktlich startete, ist nicht zuletzt dem neuen Präsidenten Nicky Stettler und den vielen treuen Seelen rund um den Verein zuzuschreiben.

Um dem künftigen Publikum nicht die Spannung und Überraschungen vorwegzunehmen, soll über das Stück nicht allzu viel verraten werden. Nur dies: Drunten auf Erden ist einiges nicht mehr im Lot. Besonders im Haus der Familie Stammer läuft es alles andere als rund. Auf Tohuwabohu folgt Hinterlist oder Unheil. Zum Glück sitzen auf Wolke 24 die zwei liebenswerten Schutzengel Abigail und Traugott, welche ihre schützenden Hände über die Menschen halten. Und als eines Tages alles verkorkst zu sein scheint, machen die zwei Engel mit einer Ausnahme-Landeerlaubnis vom obersten Chef einen Ausflug auf die Erde, um so mittels Zeitreise einiges wieder ins Lot zu bringen.

Die Rollen sind sehr gut, auch altersmässig durchgehend plausibel besetzt. Auf zu starke Überzeichnung der Figuren wurde bewusst verzichtet – ohne deren Charaktere zu vernachlässigen, was dem Stück wohl bekommt und das Pendel zwischen Humor und Ernsthaftigkeit gleichmässig schlagen lässt. Resümee: Prädikat sehenswert.

Resttickets können online unter www.tgflums.ch, telefonisch unter 081 515 19 90 und eventuell noch an der Abendkasse gekauft werden.

Weitere Inhalte dazu via QR-Code oder auf **sarganserlaender.ch**

Theater-Erlebnis voller Herz und Humor

Die «chalt Sophie» und ihre Eisheiligen erobern die Wangser Theaterbühne. Die Hauptprobe ist gelungen.

Wangs.– Am Wochenende ist die Hauptprobe des Stücks «Diä Isheiligä und diä chalt Sophie» über die Bühne gegangen. Es spielt auf dem Haidhof, wo die junge, selbstbewusste Haidhofbäuerin Paula zusammen mit der Haushälterin Sophie das Zepter in der Hand hat. Onkel Pankraz und dessen Freunde Bonifaz und Servaz machen ihr Leben schwer. Trotz der strengen Hand von Sophie bleibt kein Streich unversucht.

«Ein rechter Mann»

Sophie sehnt sich nach Unterstützung: Wenn doch nur «en rechtä Maa» den drei Eisheiligen die Leviten lesen würde! Doch trotz der Heiratskandidaten von Hausiererin Babette denkt Paula nicht ans Heiraten. Plötzlich kommt Knecht Christian auf den Hof, aber auch er stellt Paula vor Herausforderungen…

Hauptprobe mit Bravour gemeistert: Die Premiere des Theaters findet am Samstag, 1. Februar, im «Sternen»-Saal statt. Pressebilder

Darstellerinnen, Darsteller, Regie und die ganze Theatercrew haben die Hauptprobe mit Bravour gemeistert. «Der grosse Applaus des Publikums macht uns stolz», so die Mitteilung des Theaters Wangs. «Wir konnten sehen, wie sehr sich unsere Gäste unterhalten fühlten. Genau das spornt uns an, immer alles zu geben.»

Die Reservationen laufen auf Hochtouren und die Nachfrage ist gross. Wer sich dieses Theater-Erlebnis «voller Herz und Humor» nicht entgehen lassen möchte, kann sich jeweils montags ab 18.30 bis 20 Uhr unter 079 745 43 60 oder jederzeit online einen Platz reservieren. *(pd)*

www.theater-wangs.ch

Erster Umzug steht bald vor der Tür

Mit dem Nachtumzug am Sonntag, 8. Februar, eröffnet die Berschner Fasnachtsgesellschaft die Reihe der Umzüge im Sarganserland.

Berschis.– Zwei Schauplätze bietet die Fasnachtsgesellschaft Berschis dem Publikum an jenem Sonntag: Da ist zum einen der Nachtumzug, der sich ab 20 Uhr von der Casa Bersensis zum Lindenplatz hin bewegt. 20 Gruppen machen mit. «Eine starke Beteiligung», wie Fasnachtspräsident Reto Scherrer festhält. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hätten sich auch von ausserhalb des Sarganserlandes für die Mitwirkung angemeldet. «Damit ist für ein buntes Spektakel für alle Generationen gesorgt», heisst es in der Mitteilung der Fasnachtsgesellschaft.

Guggenmusik und eine kleine, feine Beizenfasnacht

Ebenfalls in diesen Rahmen gehöre die Festzone inner- und ausserhalb der «Linde». Hier wetteifern Guggenmusiken um die Gunst des Publikums. Im Freien findet man vielfältige Verpflegung und die Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer erwartet eine grosse Bar mit DJ. Sämtliche Einrichtungen sind ab 18 Uhr offen.

Im Innern der «Linde» wird der Saal mit entsprechenden Sitzgelegenheiten zum Treffpunkt für Jung und Alt. Unter dem Motto «Ägypten» werden hier die Butzis zur Beizenfasnacht willkommen geheissen. Für Tanzfreudige spielt das Duo Amarenas aus Wangs auf. *(pd)*

Psychiatrie erklärt

Pfäfers.– In der Psychiatrie St. Gallen in der Klinik Pfäfers findet übermorgen Donnerstag, 30. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr für alle Interessierten ein Referat zu den Themen «Suchterkrankungen» und «Arbeitstherapie» statt. Der Anlass ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen über das Angebot gibts online unter www.recovery-college.ch. *(pd)*

ANZEIGE

SALE

Ausstellungsgeräte mit

25 - 40% Rabatt

auf Listenpreise

Steamer, Backöfen
Herde, Kochfelder
Geschirrspüler
Kühlschränke
Gefrierschränke
Waschautomaten
Wäschetrockner

Jetzt zugreifen!

„es hät solangs hät“

Verkauf und Service:

SEIT 1967 KUNZ ELEKTRO-MARKT AG
Radio • TV • Haushaltgeräte
8890 FLUMS GUSCHASTRASSE 2 TEL. 081 720 11 18
SEIT 1967 – DAS FACHGESCHÄFT IN DER REGION

Sa.-Na und Mo.-Vo. geschlossen
Shop: kunz-elektromarkt.ch